



TASK FORCE
MENSCHENHANDEL

Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung des Menschenhandels

für die Jahre 2021 - 2023

erstellt von der Österreichischen Bundesregierung
und koordiniert vom Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten

Impressum

Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels

c/o Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten

Minoritenplatz 8, A-1010 Wien

Tel. 050 11 50-0

E-Mail: anti-trafficking@bmeia.gv.at

bmeia.gv.at

© 2021



Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung des Menschenhandels



Einleitung

Menschenhandel ist eine schwerwiegende Verletzung fundamentaler Menschenrechte und der Menschenwürde. Laut Schätzungen internationaler Organisationen gibt es weltweit an die 30 Millionen Opfer dieses schweren Verbrechens. Meist trifft es die wirtschaftlich schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Ein Großteil der Betroffenen sind Frauen und Kinder.

Menschenhandel findet vielfach im Verborgenen statt, Opfer von Menschenhandel sind in unserer Gesellschaft kaum sichtbar. Oft versteckt sich Menschenhandel hinter legalen Aktivitäten, sodass es schwierig ist, diese Straftat zu erkennen. Opfer des Menschenhandels sind häufig MigrantInnen, denen es aufgrund des Mangels an Sprach- und Ortskenntnissen und vielfältigen Abhängigkeitsverhältnissen schwerfällt, Hilfe und Schutz zu suchen.

Wie es auch im Programm der österreichischen Bundesregierung zum Ausdruck kommt, ist die Bekämpfung des Menschenhandels eine Aufgabe, der

Österreich mit all seinen zur Verfügung stehenden Mitteln energisch und umfassend nachkommt. Der Nationale Aktionsplan (NAP) für die Jahre 2021-2023 stellt die Grundlage dieser Bemühungen dar. Dabei wurden erfolgreiche Maßnahmen, die in den letzten Jahren eingeführt wurden, fortgesetzt und aufgrund empirischer Erkenntnisse zum Thema Menschenhandel neue zusätzliche Maßnahmen geschaffen. Der vorliegende NAP gruppiert die insgesamt 109 Maßnahmen nach verschiedenen Themenkreisen (Kapiteln) und Zielen, legt die Verantwortlichen und die Zeiträume zur Umsetzung fest und definiert Indikatoren, an denen abgelesen werden kann, ob und wie die Maßnahmen umgesetzt wurden.

Im Kapitel **Koordination** geht es um die Zusammenarbeit der verschiedenen beteiligten staatlichen Akteure, der Bundesländer, Sozialpartner und der Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Diese spielen beim Kampf gegen den Menschenhandel eine große Rolle, besonders beim Opferschutz, da sie eine persönlichere und

direktere Beziehung zu den betroffenen Menschen aufbauen können als die Verwaltung. Die Tätigkeit der Task Force Menschenhandel ist in diesem Abschnitt des NAP ebenso geregelt, wie die Zusammenarbeit bei internationalen Projekten und in internationalen Organisationen.

Prävention des Menschenhandels ist eine besonders wichtige Komponente. Viele Menschen werden zu Opfern, weil sie aus Unwissenheit oder Unerfahrenheit den weiblichen und männlichen Menschenhändlern in die Falle gehen, oder weil andere, die die Gefahr hätten erkennen können, nichts gesehen haben oder untätig blieben. Neben Maßnahmen zur allgemeinen Bewusstseinsbildung, in die erstmals auch die Schulen eingebunden werden, geht es um Schulungen und die Sensibilisierung von Bevölkerungs- und Berufsgruppen, die aufgrund ihrer spezifischen Tätigkeit möglicherweise

auf Fälle von Menschenhandel aufmerksam werden, und diese bei rechtzeitiger Warnung aufdecken oder gar verhindern könnten. Neben ExpertInnen aus den Bereichen der Polizei und Justiz, betrifft dies auch ArbeitsinspektorInnen oder Kontrollorgane der Finanz- und Zollverwaltung. Die Prävention umfasst auch den Themenbereich Lieferketten. Hier ist der Anspruch, dass beim Bezug von Waren und Dienstleistungen in allen Teilaspekten und – prozessen verhindert wird, dass Arbeitskräfte ausgebeutet werden.

Der **Opferschutz** beginnt bereits vor der Identifizierung von Opfern beim Entdecken von Fällen potentieller Opfer. Je früher ein Einschreiten stattfindet, desto besser kann die körperliche und seelische Integrität der Betroffenen geschützt werden. Weiterhin wird im NAP auf eine den speziellen Bedürfnissen der Opfer entsprechen-

de Betreuung durch spezielle Opfer-schutzeinrichtungen Wert gelegt. Wichtig ist sowohl der einfühlsame und kulturell bedachte Umgang als auch die professionelle Beratung und Begleitung bei Amtswegen, bis hin zu Straf- und Zivilprozessen. Ein besonderer Schwerpunkt stellt die Arbeit mit Opfern des Kinderhandels dar, in der im Rahmen eines Pilotprojekts ein Anlauf zur Schaffung einer speziellen Schutzeinrichtung geplant ist.

Ein weiterer wichtiger Bereich des NAP ist die **Strafverfolgung** der Täter. Dabei ist die Anwendbarkeit unterschiedlicher Strafbestimmungen ebenso zu berücksichtigen, wie die Möglichkeiten von Beitrags- und Bestimmungstäterschaft, z.B. wenn jemand einen anderen dazu anstiftet, jemanden auszubeuten. Um die Opfer auch in ihrer wirtschaftlichen Existenz zu festigen und dadurch zu stärken, gilt ein besonderes Augenmerk den

Möglichkeiten, finanzielle Entschädigungen zu erhalten und von der Beschlagnahme von Vermögenswerten der Tätergruppen profitieren zu können.

Last but not least geht es im NAP auch um die Frage der begleitenden Kontrolle der Umsetzung der Maßnahmen - dem **Monitoring**. Neben Fragen zur Berichtslegung und mit Unterstützung von Forschungsarbeiten auf Grundlage eines gesamtstaatlich koordinierten Forschungsbedarfs soll sich erstmals eine eigene Perspektivengruppe mit Fragen beschäftigen, die nur mittelfristig beurteilbar sind, wie zum Beispiel die Harmonisierung der Datenlage, der Entwicklung evidenzbasierter Indikatoren oder die Einrichtung nationaler Verweisungsmechanismen und Berichterstattungsmodelle.

I. Nationale und internationale Koordination und Zusammenarbeit

Ziel 1

Stärkung der nationalen Koordination und Zusammenarbeit

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
I.1	Koordinierungstätigkeit der Task Force Menschenhandel (TF-MH)	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Bundesländern, Partnerorganisationen	Anzahl der Sitzungen, Endbericht
I.2	Überprüfung der Erweiterung des Teilnehmerkreises der TF-MH	2021	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressort, Stellen, Bundesländern, Partnerorganisationen	Änderung/Bestätigung Teilnehmerkreis
I.3	Sitzungstätigkeit der im Rahmen der TF-MH eingerichteten Arbeitsgruppe (AG) gegen Kinderhandel	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Bundesländern, Partnerorganisationen	Sitzungen, Endbericht, Dreijahresbericht

I.4	Sitzungstätigkeit der im Rahmen der TF-MH eingerichteten Arbeitsgruppe (AG) gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung	2021-2023	BMA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern, Stellen, Partnerorganisationen	Sitzungen, Endbericht, Dreijahresbericht
I.5	Sitzungstätigkeit der im Rahmen der TF-MH eingerichteten Arbeitsgruppe (AG) „Prostitution“	2021-2023	BKA Sektion Frauen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der AG „Prostitution“	Sitzungen, Endbericht, Dreijahresbericht
I.6	Stärkung des Profils der Nationalen Koordinatorin als Leitfigur im Kampf gegen den Menschenhandel	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts, Bundesländern, Stellen und Partnerorganisationen	Öffentliche Auftritte, Presseaus-sendungen, Social Media Auftritte
I.7	Behandlung des Zusammenhangs von COVID-19 und Menschenhandel in der TF-MH und in den Arbeitsgruppen	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit den übrigen Stellen	Berichte und Protokolle, Endbericht

I.8	Informationsaustausch mit VertreterInnen der Bundesländer im Rahmen der Sitzungen der TF-MH und ihrer Arbeitsgruppen	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern, Stellen, Partnerorganisationen	Bericht, Aktualisierung einer Liste von Ansprechpersonen
I.9	Nominierung von KoordinatorInnen der Bundesländer	2021	Bundesländer	Liste BundesländerkoordinatorInnen für die Bekämpfung von Menschenhandel
I.10	Einrichtung eines Focal Points für Menschenhandel bei der Direktion des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl (BFA) für die Opfer-schutzeinrichtungen	2021	BMI (BFA)	Information der betroffenen Einrichtungen
I.11	Fortführung bzw. Einrichtung von (ständigen) Arbeitsgruppen/Runden Tischen zu allen Formen von Menschenhandel und zur Regulierung von Prostitution in den Bundesländern	2021-2023	Bundesländer in Zusammenarbeit mit BMI (BK) , sowie BKA Sektion Frauen, BMEIA und zuständigen Ressorts/Stellen/Partnerorganisationen	Bericht in der TF-MH, Endbericht

I.12	Durchführung einer jährlichen Bundesländertagung mit VertreterInnen der Bundesländer zu bundesländer-spezifischen inhaltlichen Schwerpunkten in den Bundesländern	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern, Stellen, Partnerorganisationen	Durchführung der Veranstaltung, Bericht
I.13	Informationsveranstaltungen mit VertreterInnen ausländischer Vertretungsbehörden in Österreich zu spezifischen Themen	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Maßnahmen mit jeweils inhaltlichen Schwerpunkten, Bericht
I.14	Aktive Teilnahme der Mitglieder der TF-MH im Rahmen von nationalen und internationalen Gremien und Veranstaltungen zum Thema Menschenhandel	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Partnerorganisationen	Beiträge, Bericht
I.15	Förderung der Entsendung bzw. Teilnahme von ExpertInnen im Rahmen von nationalen und internationalen Projekten zur Bekämpfung des Menschenhandels	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Partnerorganisationen	Anzahl der Teilnahmen, Bericht

I.16	Verstärkter Informationsaustausch mit den VertreterInnen der Sozialpartner im Rahmen der Sitzungen der TF-MH und ihrer Arbeitsgruppen	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Partnerorganisationen	Anzahl der Teilnahmen, Bericht
I.17	Durchführung eines jährlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausches im BMJ mit VertreterInnen von NROs, Strafverfolgungsbehörden, der Richterschaft und der Rechtsanwaltschaft zwecks Erörterung von Erfahrungen und Problemstellungen in Menschenhandelsfällen anhand abgeschlossener praktischer Fälle und Ableitung von Best Practices zur Umsetzung und Effizienzsteigerung.	2021-2023	BMJ in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Partnerorganisationen, Strafverfolgungsbehörden, Richterschaft und Rechtsanwaltschaft	Durchführung der Veranstaltung, anschließende Bereitstellung Best Practices an die Staatsanwaltschaften

<p>I.18</p>	<p>Durchführung eines jährlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausches im BMI (Sektion Fremdenwesen) mit MinisteriumsvertreterInnen sowie VertreterInnen von Opferschutzeinrichtungen und anderen relevanten Akteuren zwecks Erörterung von Erfahrungen und Problemstellungen in Menschenhandelsfragen anhand praktischer Fälle sowie Ableitung von Best Practices zur Umsetzung und Effizienzsteigerung im gesamten asyl- und fremdenrechtlichen Vollzug</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen und Partnerorganisationen</p>	<p>Sitzungsprotokolle, Identifizierung von Best Practices für den praktischen Vollzug</p>
--------------------	---	------------------	---	---

Ziel 2

Intensivierung der Zusammenarbeit und Koordination in der EU und Stärkung der internationalen Kooperation

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
I.19	Beteiligung an der Erstellung der EU-Strategie gegen den Menschenhandel	2021	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen	Fertigstellung der EU-Strategie, AT Eingaben
I.20	Einbringung der österreichischen Positionen und Erfahrungen in normative und gestalterische Prozesse in EU-Ratsarbeitsgruppen	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen	Beiträge, Sitzungsteilnahmen
I.21	Unterstützung bei der Inanspruchnahme von EU Ko-Finanzierungsmöglichkeiten sowie aktive Teilnahme an EU-Ausschreibungen und Projektaufrufen	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts bzw. Partnerorganisationen	Durchgeführte Projekte, Projektbericht

I.22	Durchführung von bilateralen operativen Konsultationen sowie dem Austausch von „best practices“ zur Verhinderung und Bekämpfung von Menschenhandel mit EU-Mitgliedsstaaten	2021-2023	BMI (BK) in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Unterstützte Aktivitäten, Bericht
I.23	Polizeiliche Zusammenarbeit und Durchführung von bilateralen operativen Konsultationen sowie Austausch von „best practices“ mit ErmittlerInnen aus Herkunftsländern (z.B. VR China und Nigeria) zur Verhinderung und Bekämpfung von Menschenhandel	2021-2023	BMI (BK) in Zusammenarbeit mit zuständige Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Unterstützte Aktivitäten, Bericht
I.24	Unterstützung von Projekten im Rahmen internationaler Organisationen insbesondere in der OSZE und den Vereinten Nationen	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit BMEIA	unterstützte Aktivitäten, Bericht
I.25	Einbringung der österreichischen Positionen und Erfahrungen in multilaterale Gestaltungsprozesse und internationale Gremien	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen	Beiträge, Sitzungsteilnahmen

I.26	Unterstützung des <i>UN Trust Fund</i> für Opfer von Menschenhandel	2021-2023	BMEIA	Unterstützte Aktivitäten, Bericht
I.27	Unterstützung des internationalen und europäischen, insbesondere nachbarschaftlichen Fachaustausches zur Verbesserung der Zusammenarbeit	2021-2023	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen und Partnerorganisationen	Unterstützte Aktivitäten, Bericht
I.28	Unterstützung von einschlägigen Programmen und Projekten (zB Prävention und Opferschutz, Kapazitätsentwicklung und grenzüberschreitenden Austausch)	2021-2023	BMEIA, ADA, BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Durchgeführte Programme und Projekte (Berichte und Dokumentation)
I.29	Sensibilisierungsmaßnahmen über Menschenhandel in geeigneten Projekten der externen Dimension von Migration	2021-2023	BMI, BMEIA in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen	Bericht, Fortschrittsbericht

II. Prävention

Ziel 1

Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
II.1	Jährliche Konferenz zum Thema Menschenhandel anlässlich des EU-Tages zur Bekämpfung des Menschenhandels am 18. Oktober	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Durchführung der Veranstaltung, Bericht
II.2	Fortführung der Webausstellung „Menschenhandel – Sklaverei im 21. Jahrhundert“ für Jugendliche und junge Erwachsene sowie im Rahmen von anlassbezogenen Veranstaltungen	2021-2023	BMEIA, BMI, BKA, BMJ, BMA, Land OÖ, Land Tirol, BMBWF und Partnerorganisationen	Besuchzahlen, Aktualisierung und Wartungsverlängerung

II.3	Aktualisierung und Weiterentwicklung der vorhandenen Informationsmaterialien und Handlungsanleitungen zum Thema Menschenhandel und deren Verteilung unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenhangs mit COVID-19	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Informationsmaterialien
II.4	Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema Menschenhandel in Schulen	2021-2023	BMBWF	Informationsmaterialien, Veranstaltungen
II.5	Sensibilisierung von MedienvertreterInnen	2021-2023	BMEIA und jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Bundesländer, Partnerorganisationen	Information, Gespräch, Veranstaltung, Anzahl der Beiträge
II.6	Sensibilisierung und Information von Personal von diplomatischen Vertretungen und internationalen Organisationen in Österreich und deren privater Hausangestellter	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF und zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Information, Gespräch, Veranstaltung

<p>II.7</p>	<p>Aktualisierung und Ausweitung des Informationsangebots im Internet sowie in sozialen Medien zum Thema Menschenhandel, insbesondere im Zusammenhang mit COVID-19</p>	<p>2021-2023</p>	<p>jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Bundesländer, Partnerorganisationen</p>	<p>Zugriffszahlen, Anzahl der Posts, Follower</p>
<p>II.8</p>	<p>Plakatkampagne zur Bewusstseinsbildung zu verschiedenen Ausprägungsformen des Menschenhandels</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMEIA in Zusammenarbeit mit allen Stellen</p>	<p>Anzahl gedruckte Plakate, Anrufer Aufkommen Hotline</p>
<p>II.9</p>	<p>Steigerung des Bekanntheitsgrades der „Hotline“ des Bundeskriminalamts österreichweit</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Bundesländer, Partnerorganisationen</p>	<p>Anzahl der Anrufe</p>
<p>II.10</p>	<p>Erstellung und Versand eines vierteljährlichen Newsletters zu aktuellen Themen im Bereich Menschenhandel</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMEIA</p>	<p>Anzahl der Aussendungen, Reichweite</p>

Ziel 2

Bewusstseinsbildung für alle Dimensionen des Menschenhandels bei ausgewählten Berufsgruppen

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
II.11	Schulungen für die Exekutive ab der Grundausbildung sowie Fortbildungen der Wachebeamten in den Polizeianhaltezentren	2021-2023	BMI in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA und Bundesländern sowie zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht
II.12	Regelmäßige Schulungen im Rahmen des Aus- und Fortbildungsprogramms der Bundesbetreuungsagentur (BBU) für FlüchtlingsbetreuerInnen, RechtsberaterInnen, SprachmittlerInnen und assoziiertes Personal	2021-2023	BMI (BBU) mit Partnerorganisationen und internen bzw. externen ExpertInnen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht

<p>II.13</p>	<p>Fortführung der Schulungen im Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) in Umsetzung des Fortbildungsprogramms für verfahrensführende ReferentInnen, RückkehrberaterInnen sowie für RichterInnen des Bundesverwaltungsgerichts im Rahmen der IOM Projekte Asyl-Train und Bridge</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMI (BFA) in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA, externen ExpertInnen und zuständigen Ressorts, Stellen, Bundesländer, Partnerorganisationen</p>	<p>Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht; bei Bedarf Anpassung der Schulungsinhalte</p>
<p>II.14</p>	<p>Schulungen zum Thema Kinderhandel in den Bundesländern mit einem speziellen Fokus auf die Zusammenarbeit mit den Bundesländern</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BKA Familie und Jugend, BMI (BK) in Zusammenarbeit mit Bundesländern, ECPAT Österreich und zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen</p>	<p>Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht</p>
<p>II.15</p>	<p>Schulungen für das Personal militärischer Auslandseinsätze</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMLV in Zusammenarbeit mit Bundesländern, zuständigen Stellen, Partnerorganisationen</p>	<p>Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht</p>

II.16	Schulungen für Botschaftspersonal, insbesondere KonsularmitarbeiterInnen, der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA und zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht
II.17	Regelmäßige Abhaltung und Institutionalisierung von Schulungen für RichterInnen und StaatsanwältInnen, einschließlich RichterInnen der Verwaltungsgerichte	2021-2023	BMJ, Bundesländer in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF sowie zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Bericht
II.18	Erfahrungsaustausch zur Verstärkung der Sensibilisierungsmaßnahmen im Gesundheitsbereich	2021-2023	BMSGPK in Zusammenarbeit mit Bundesländern sowie zuständigen Stellen und Partnerorganisationen	Bericht

Ziel 3

Stärkung der Maßnahmen gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
II.19	Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung, insbesondere im Bereich der Kontrolle von Arbeitsbedingungen und Prüfung von Arbeitsstätten und Arbeitsverhältnissen	2021-2023	BMA, BMF, BMJ, LEFÖ-IBF, MEN VIA in Zusammenarbeit mit Bundesländern sowie zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Sensibilisierungsmaßnahmen (Schulungen), Bericht
II.20	Sensibilisierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Folgen der COVID-19 Pandemie in jenen Branchen, in denen Fälle von Arbeitsausbeutung festgestellt werden (z.B. Landwirtschaft, Personenbetreuung, Bauwirtschaft)	2021-2023	BMA in Zusammenarbeit mit Bundesländern sowie zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Sensibilisierungsmaßnahmen, Bericht, Behandlung in der AG gegen Arbeitsausbeutung

Ziel 4

Stärkung des rechtlichen Rahmens und Verbesserung der Transparenz bei Lieferketten

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
II.21	Prüfung der Ratifikationsmöglichkeit des IAO-Übereinkommens (Nr. 189) über menschenwürdige Arbeit für Hausangestellte, 2011	2021-2022	BMA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Bundesländern	Bericht (über Vorlage an den Nationalrat)
II.22	Weiterentwicklung der Regelungen betreffend den Schutz von privaten Hausangestellten von diplomatischem Personal in Österreich durch das BMEIA	2021-2023	BMEIA	Bericht
II.23	Überprüfung der Nutzung der Erfahrungen aus den Maßnahmen zum Schutz von Hausangestellten von DiplomatInnen auch für andere potentiell gefährdete ArbeitnehmerInnen in Österreich	2021-2023	BMA in Zusammenarbeit mit BMEIA, LEFÖ-IBF und zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht

II.24	Prüfung der Ratifikationsmöglichkeit des Europarat-Übereinkommens gegen Organhandel und Überlegungen zu Prävention von Organhandel	2021-2022	BMJ, BMSGPK in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts	Bericht (über Vorlage an den Nationalrat), Endbericht
II.25	Prüfung von ergänzenden rechtlichen Vorschriften, mit dem Ziel, den rechtlichen Rahmen zu stärken und unter anderem UnternehmerInnen, die in der Lieferkette Waren oder Dienstleistungen durch Betroffene des Menschenhandels oder der Arbeitsausbeutung herstellen bzw. durchführen lassen, von Vergabeverfahren auszuschließen	2021-2023	BMJ in Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Ressorts	Evaluierung
II.26	Prüfung der Möglichkeiten einer menschenrechtsbasierten und interdisziplinären Behandlung der Prävention von Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung in Lieferketten	2021-2022	BMEIA und weitere fachlich zuständige Ressorts, in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Ergebnisbericht und Handlungsempfehlungen

II.27	Unterstützung von Projekten zum Thema Menschenhandel und Arbeitsausbeutung in Lieferketten, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie	2021-2023	BMSGPK in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht
II.28	Entwicklung eines Leitfadens für Unternehmen zur Prävention von Menschenhandel in Lieferketten	2022-2023	BMA, WKO, AK, BMF in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht

III. Opferschutz

Ziel 1

Verbesserung der Früherkennung und Identifizierung von Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
III.1	Überarbeitung der Indikatoren zur Identifizierung von Opfern von Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung und allfällige Adaptierung durch Kontrollbehörden im jeweiligen Aufgabenbereich sowie Veröffentlichung derselben auf bestimmten Webseiten	2021	BMA, BMI, BMF, LEFÖ-IBF, MEN VIA in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Indikatorenliste, NREM
III.2	Überarbeitung der Indikatoren zur Identifizierung von Opfern von Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung in der Bettelei	2021-2023	BMI, BMF, LEFÖ-IBF, MEN VIA in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Indikatorenliste, Grobkonzept Bettelei

III.3	Überarbeitung der Indikatoren zur Identifizierung von Opfern von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	2021-2023	BMI, BMF, LEFÖ-IBF, MEN VIA in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Indikatorenliste
III.4	Überarbeitung der Indikatoren zur Identifizierung von Opfern von Kinderhandel	2021-2023	BKA Familie und Jugend, BMI, BMF, LEFÖ-IBF, MEN VIA in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Indikatorenliste
III.5	Entwicklung von muttersprachlichem Informationsmaterial gerichtet an potentielle Betroffene des Menschenhandels und Verteilung an relevante Stellen	2021-2023	Jeweils zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Bundesländern, Partnerorganisationen	Informationsmaterial, Bericht
III.6	Entwicklung von kindergerechtem Informationsmaterial zur Verteilung an potentielle Betroffene von Kinderhandel mit Kontaktdaten der zuständigen AnsprechpartnerInnen	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit BMI, BMJ, Bundesländern und Partnerorganisationen	Konzept, Bericht
III.7	Prüfung der aktuellen Situation von Trans*personen als Betroffene von Menschenhandel im Kontext sexueller Ausbeutung	2021-2023	Stadt Wien, BKA Sektion Frauen, BMSGPK in Zusammenarbeit mit Bundesländern, LEFÖ-IBF, MEN VIA	Bericht an TF-MH

Ziel 2

Umfassende Beratung und Betreuung und verbesserte soziale Eingliederung von Opfern des Menschenhandels

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
III.8	Fortführung des bestehenden Opferschutzangebotes für weibliche Betroffene von Menschenhandel (LEFÖ-IBF)	2021-2023	BMI, BKA Sektion Frauen	Bericht
III.9	Fortführung des bestehenden Opferschutzangebotes für männliche Betroffene von Menschenhandel (MEN VIA)	2021-2023	BMI, BMSGPK in Zusammenarbeit mit Bundesländern, zuständigen Stellen und Partnerorganisationen	Bericht
III.10	Erfahrungsaustausch zur praktischen Umsetzung des Zugangs zu medizinischer Versorgung für alle Betroffenen des Menschenhandels	2021-2023	BMSGPK in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA und den Bundesländern	Bericht

<p>III. 11</p>	<p>Verbesserung des Zugangs zu spezialisierten Wohneinrichtungen und Betreuungsleistungen für Betroffene von Menschenhandel mit Behinderungen (körperliche und kognitive Beeinträchtigungen sowie psychische Erkrankungen) im Rahmen der Sozial- und Behindertenhilfe der Bundesländer</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMSGPK und Bundesländer, LEFÖ-IBF und MEN VIA</p>	<p>Bericht</p>
<p>III. 12</p>	<p>Gewährleistung der praktischen Umsetzung beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen für die vom Arbeitsmarktservice betreuten Betroffenen von Menschenhandel</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMA in Zusammenarbeit mit Bundesländern, LEFÖ-IBF und MEN VIA</p>	<p>Bericht, Anzahl der AMS-Vermittlungen</p>
<p>III. 13</p>	<p>Unterstützung und Beratung von Opfern von Menschenhandel (Drittstaatsangehörige) bei freiwilliger Rückkehr mittels Gefahrenanalyse, um eine sichere Rückkehr zu gewährleisten</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMI (BBU), LEFÖ-IBF, in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen</p>	<p>Anzahl der Beratungen und Gefahrenanalysen, Projektbericht</p>

<p>III. 14</p>	<p>Sicherstellung einer gleichförmigen Anwendung der innerstaatlichen Regelungen zu Aufenthalt für Opfer von Menschenhandel für langfristigen Schutz</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMI, BMEIA, BKA Sektion Frauen in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern, LEFÖ-IBF und MEN VIA</p>	<p>Problemfälle-Monitoring, Berichterstattung in der TF-MH und Folgemaßnahmen, Austauschveranstaltung (Maßnahme I.18)</p>
<p>III. 15</p>	<p>Sicherstellung der Einhaltung der Non-Punishment-Bestimmungen der Europaratskonvention</p>	<p>2022-2023</p>	<p>BMJ, BMI in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen</p>	<p>Problemfälle-Monitoring, Berichterstattung in der Task Force und Folgemaßnahmen, Austauschveranstaltung (Maßnahme I.18)</p>

Ziel 3

Spezifische Maßnahmen im Bereich des Opferschutzes für Kinder

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
III. 16	Aufbau von (bundesweit zugänglichen) Schutzeinrichtungen für Opfer von Kinderhandel; Erprobung im Rahmen eines Pilotprojekts	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit Bundesländern, BMI, BMJ und Partnerorganisationen	Einrichtung, Vorbereitungs-handlungen
III. 17	Schaffung einheitlicher Standards für die Betreuung und Unterbringung von Opfern von Kinderhandel im gesamten Bundesgebiet	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit Bundesländern, (insbesondere Kinder- und Jugendhilfe sowie UMF-Einrichtungen), zuständigen Ressorts un Partnerorganisationen	Bericht zur Umsetzung und ggf. Pilotmodelle
III. 18	Prüfung der Bestellung von qualifizierten VertreterInnen (Guardianship Modell) für die Betreuung potentieller Opfer von Kinderhandel und Prüfung des Einsatzes von sozio-kulturellen MediatorInnen	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Bundesländern, Partnerorganisationen	Bericht

III. 19	Optimierung des Zugangs zum Recht für Betroffene von Kinderhandel	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Bericht
III. 20	Erstellung von Empfehlungen zur Anwendung des Non-Punishment-Prinzips der Europaratskonvention bei Opfern von Kinderhandel in der Praxis	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit BMI, BMJ, Bundesländern und Partnerorganisationen	Empfehlungen
III. 21	Umsetzung und Weiterentwicklung der „Handlungsorientierungen zur Identifizierung und zum Umgang mit potentiellen Opfern von Kinderhandel“	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit BMI, Bundesländern und Partnerorganisationen	Protokolle von Sitzungen, Schulungsmaßnahme, Ergebnisbericht zum Prozess
III. 22	Schulungen für MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe sowie für BetreuerInnen in Einrichtungen für Familien und unbegleitete Minderjährige in allen Bundesländern, mit speziellem Fokus auf den Einsatz der „Handlungsorientierungen“	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit BMI, Bundesländern, ECPAT Österreich und zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Berücksichtigung im Ausbildungs-/ Lehrplan

III. 23	Stärkung der Kapazitäten in den Bundesländern für die Identifizierung potentieller Fälle von Kinderhandel	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Bundesländern, Partnerorganisationen	Bericht
III. 24	Identifizierung von good practice Beispielen zum Schutz (potentieller) Opfer von Kinderhandel zur Umsetzung grenzüberschreitender Konzepte zum Kinderschutz	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht
III. 25	Prüfung und Stärkung eines kinderrechtskonformen, transnationalen Verweisungsmechanismus sowie Intensivierung der Partnerschaften zur Sicherung des Kindeswohls	2021-2023	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Bundesländern und Partnerorganisationen	Prüfergebnis, Überarbeitung der Handlungsorientierung
III. 26	Entwicklung/Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem BMI und der „Drehscheibe Wien“ mit Schwerpunktländern im Rahmen der Bekämpfung des Kinderhandels	2021-2023	Stadt Wien, BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Partnerorganisationen	Unterstützte Aktivitäten, Bericht

Ziel 4

Verbesserung der Entschädigungsmöglichkeiten für Opfer von Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
III. 27	Gewährleistung des gesetzlich verankerten Zugangs von Opfern zu Entschädigung in der Praxis unter Berücksichtigung von Sicherstellung und Beschlagnahme von Vermögenswerten	2021-2023	BMJ in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht, Verbesserungsvorschläge
III. 28	Aufbau einer best practice Sammlung zu erfolgreichen Entschädigungsfällen zu Opfern des Menschenhandels zur Verwendung bei einschlägigen Schulungen	2021-2023	BMJ in Zusammenarbeit mit BMI, LEFÖ-IBF, MEN VIA und Partnerorganisationen	Erstellung der Sammlung

IV. Strafverfolgung

Ziel 1

Verbesserung der Maßnahmen im Bereich der Strafverfolgung

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
IV.1	Laufende Überprüfung der Anpassung (straf-) rechtlicher Regelungen zu Menschenhandel, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Richtlinie 2011/36/EU zur Bekämpfung des Menschenhandels	2021-2023	BMJ in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht
IV.2	Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen NGOs und Strafverfolgungsbehörden	2021-2023	BMJ in Zusammenarbeit mit BMI, LEFÖ-IBF, MEN VIA und Partnerorganisationen	Bericht

<p>IV.3</p>	<p>Erarbeitung von praxisorientierten Leitlinien für die Umsetzung des Non-Punishment-Prinzips im Verwaltungsstrafrecht auf Basis der Arbeiten der Adhoc-Arbeitsgruppe Non-Punishment</p>	<p>2021</p>	<p>BMEIA, BKA Sektion Frauen in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA und zuständigen Ressorts, Stellen, Bundesländer und Partnerorganisationen</p>	<p>Leitlinien, Bericht</p>
<p>IV.4</p>	<p>Sicherstellung der Strafbarkeit der wissentlichen Inanspruchnahme von Leistungen von Opfern des Menschenhandels in der Praxis</p>	<p>2021-2023</p>	<p>BMJ in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen</p>	<p>Informationen für die Praxis, Prüfung einer Grundlage für einen Erlass, Vorbereitungsarbeiten</p>

V. Monitoring, Forschung und Weiterentwicklung

Ziel 1

Schaffung und Erhaltung eines umfassenden statistischen Datenbildes zu Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
V.1	Zusammenfassende Darstellung der in Österreich erhobenen statistischen Daten zum Thema Menschenhandel	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit BMI, BMJ, LEFÖ-IBF, MEN VIA und Drehscheibe	Jährliche Statistik
V.2	Verbesserung der Datenauswertung in der polizeilichen Kriminalstatistik im Bereich Menschenhandel, insbesondere Differenzierung hinsichtlich der Ausbeutungsformen	2021-2023	BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Veröffentlichte statistische Daten
V.3	Erstellung eines jährlichen operativen Lageberichts zu Menschenhandel in Österreich, inklusive Trends und Entwicklungen	2021-2023	BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht

V.4	Sammlung und Aufarbeitung statistischer Daten zum Zweck der Berichterstattung an die Europäische Kommission und internationale Organisationen, und des Austauschs mit internationalen Partnern	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht
-----	--	-----------	--	---------

Ziel 2

Ausbau der Forschung zum Thema Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
V.5	Unterstützung von Forschung und Lehre zu aktuellen Fragen des Menschenhandels, einschließlich verstärkter Forschungskoordination sowie Förderung der Sichtbarmachung von Forschungsergebnissen	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Bundesländern und Partnerorganisationen	Forschungsprojekte, Bericht
V.6	Förderung und Unterstützung der Veröffentlichung von Publikationen in Fachzeitschriften	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Bundesländern und Partnerorganisationen	Publikationen
V.7	Zusammenstellung von Forschungen zum Thema Menschenhandel und Aufbau einer Fachbibliothek	2021	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht

V.8	Erstellung und regelmäßige Aktualisierung einer Liste mit Forschungsthemen, die für die Arbeit der TF-MH relevant sind	2021-2023	BMEIA, BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen und Partnerorganisationen	Bericht, Themenliste
V.9	Durchführung einer Prävalenzstudie zum Ausmaß und den Dimensionen von Kinderhandel in Österreich	2021-2023	jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, Bundesländern, Partnerorganisationen sowie ggf. mit Forschungseinrichtungen	Studie
V.10	Prüfung der Durchführung einer Medienanalyse		BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Prüfungsergebnis

Ziel 3

Überprüfung und Weiterentwicklung von Strukturen zur Bekämpfung von Menschenhandel


	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
V.11	Einrichtung einer Perspektivengruppe zur Überprüfung und Weiterentwicklung von Strukturen zur Bekämpfung von Menschenhandel	2021-2022	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen und Forschungseinrichtungen	Einrichtung der Arbeitsgruppe, Sitzungstätigkeit
V.12	Prüfung der Einrichtung einer zentralen Datensammel- und Analysestelle für den Bereich Menschenhandel	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit BMI, BMJ, LEFÖ-IBF, MEN VIA und Drehscheibe	Analyse, gegebenenfalls Einrichtung der Stelle
V.13	Prüfung der Entwicklung eines NRM im Bereich Opferschutz	2021-2023	BMEIA	Analyse, Empfehlungen
V.14	Prüfung der Einrichtung eines National Reporteurs	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Analyse, Empfehlungen

Ziel 4

Überprüfung und Evaluierung der Maßnahmen im Kampf gegen Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
V.15	Erstellung eines Endberichts betreffend die Umsetzung des NAP 2021-2023 zur Vorlage an Bundesregierung und Nationalrat	2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Endbericht unter Beischluss der Dreijahresberichte der Arbeitsgruppen
V.16	Erstellung eines jährlichen Fortschrittsberichts betreffend die Umsetzung des NAP 2021-2023	2021 und 2022	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Fortschrittsbericht
V.17	Regelmäßige Überprüfung der Umsetzung der Ergebnisse der AG „Prostitution“	2021-2023	BKA Sektion Frauen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der AG „Prostitution“	Bericht an TF-MH

V.18	Regelmäßige Überprüfung der Umsetzung der Ergebnisse der AG gegen Kinderhandel	2021-2023	BJK Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der AG gegen Kinderhandel	Bericht an TF-MH
V.19	Regelmäßige Überprüfung der Umsetzung der Ergebnisse der AG gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung	2021-2023	BMA in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der AG gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung	Bericht an TF-MH
V.20	Zusammenarbeit Österreichs im Rahmen von internationalen Monitoring-Prozessen (z.B. Europarat-GRETA, Vereinte Nationen, OSZE)	2021-2023	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts, Stellen, Partnerorganisationen	Bericht, Empfehlungen

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten

Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten
Minoritenplatz 8, A-1010 Wien
Tel. 050 11 50-0

bmeia.gv.at